

GRÜNER OV Simmern
Kleringstraße 15
56337 Simmern

Simmern, 09.10.2019

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Verzicht auf die forstwirtschaftliche Nutzung des Gemeindewalds Simmern ab dem Jahr 2020

Im Rahmen der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) hat die Bundesregierung 2007 beschlossen, 2 Prozent der Landesfläche insgesamt und konkret in bestimmten Lebensräumen wie Wäldern, 5 Prozent bzw. 10 Prozent der Flächen ihren eigenen natürlichen Gesetzmäßigkeiten zu überlassen. Umgesetzt wurden hier bundesweit bislang 2,8 Prozent. Diese „Waldwildnis-Ziele“ können auch in kleinen Flächen umgesetzt werden.

Der Gemeindewald Simmern weist in seiner Geologie sowie einem trockenwarmen Klima viele Besonderheiten auf. Seine vielgestaltige Flora wurde in der Festschrift „800 Jahre Simmern“ im Jahr 1998 von dem Förster Jürgen Schlüter mit den Worten „Klein, aber fein“ beschrieben. Dieser Wald ist durch eine relative Niederschlagsarmut in den Frühjahrsmonaten gekennzeichnet und seine zahlreichen Baumarten haben sich diesen Gegebenheiten angepasst.

Aufgrund dieser Vielfalt sowie seiner enormen ökologischen Bedeutung für viele für die Region standorttypischen Tierarten wie u. a. Feuersalamander, Ringelnatter, Bergmolch und Waldschnepfe, beantragen wir, in dem 57,9 ha umfassenden Gemeindewald künftig keine forstwirtschaftliche Nutzung mehr vorzunehmen.

Gez.



Detlev Jacobs, Fraktionsvorsitzender